




Herzliche Einladung

zum

Pilgerwochenende für Frauen in Ravensbrück vom 11.-13. Juni 2026



Warum sind wir in Ravensbrück?

Die Jugendherberge wurde eingerichtet auf besonderen Wunsch der ehemals Inhaftierten und ihrer Angehörigen. Hier möge der Schmerz und die Gewalt nicht das letzte Wort haben, sondern das Leben mit den Lehren aus der Vergangenheit wieder einziehen. Auch in der gegenwärtigen Zeit haben wir Frauen verschiedenste Erfahrungen und sehnen uns nach Leben.

Was ist geplant?

Nach einem Kennenlernen am Freitag sind Sie eingeladen auf ihre persönlichen Erfahrungen als Frau zu schauen.

Am Samstag werden wir eine Führung durch die Ausstellung erleben können zum Thema: „Was ist auch an Gutem und Solidarischem innerhalb der Gruppe der Inhaftierten geschehen in Ravensbrück?“

Danach pilgern wir nach Himmelpfort (6 km eine Strecke) und zurück. Unterwegs wird Gelegenheit sein, im Schweigen und mit Impulsen das Gehörte und Selbst Erfahrene nachklingen zu lassen. Wie wollen ins Leben gehen und vertrauen darauf, dass Gott mit uns geht. Können wir als seine Ebenbilder vollmundig sagen: „Ich bin, die ich bin!“? Wir wünschen uns, dass wir entdecken können, wie wunderbar wir gemacht sind.

Am Sonntag enden wir mit einer Abendmahlsfeier in Fürstenberg (für Gepäcktransport sorgen wir).

Thema: „Ich bin, die ich bin- Aufbruch ins Leben“

Adresse: DJH Jugendherberge Ravensbrück „Internationale Jugendbegegnungsstätte“, Str. d. Nationen 3, 16798 Fürstenberg/Havel

Start: Freitag ab 17 Uhr Ankommen, 18 Uhr Abendbrot

Ende: 12 Uhr in Fürstenberg, wer mag kann hinterher noch mit Mittagessen gehen

Preis: 150 Euro (Vollverpflegung und Übernachtung)

Anmeldung: **bis 1. April 2027** !!! bei Felicitas Rohde- Schaeper- 0151 50441932

oder felicitas.rohde-schaeper@elkm.de

Konto: Empfänger: Kirchenkreisverwaltung

Verwendungszweck: Fürstenberg WE- Aufbruch und NAME

IBAN: DE82 5206 0410 0005 0166 30

Mit Ihrer Anmeldung bei F. Rohde- Schaeper und deren Bestätigung und Ihrer Überweisung sind Sie angemeldet.

Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Wochenende!

Maria Harder- Pastorin in Fürstenberg und Felicitas Rohde- Schaeper- Beauftragte für den Pilgerweg

Zu den Organisatorinnen:



Felicitas Rohde- Schaeper, verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder

geb. 1965 in Neubrandenburg,

Abschlüsse: Dipl.soz.päd, Dipl.rel.päd, Seelsorgerin (KSA), Gemeindepädagogin mit pastoraler Qualifizierung, Geistliche Begleiterin, Supervisorin (DGSV)

Meine Motivation für dieses Wochenende:

Ich pilgere gerne.

Das Thema Gewalt an Frauen, die ständig steigt in Deutschland, treibt mich um und liegt mir am Herzen. Ich möchte darüber ins Gespräch kommen, es ins Licht halten und darauf vertrauen, dass Gott heilsam wirkt.



Maria Harder, 3 Kinder

Geb. 1966 in Gnoien

Abschlüsse: Diplom-Theologin, Pastorin, Geistliche Begleiterin, Lehr-Bibliodramaleiterin, Bibliotanz-Leiterin, Bibeltheater

Meine Motivation:

Unterwegs mit Frauen mit Frauen und ihren Erfahrungen zu sein, die auf der Suche nach neuen, kreativen Wegen und Selbsterfahrung in Gemeinschaft sind. Außerdem lebe ich in Fürstenberg und entdecke mehr und mehr den Schatz von Gedenkstättenarbeit für gegenwärtiges Erleben in unserer Gesellschaft